



00
ka



Den Tod

Des

Hochehrwürdigen und Hochgelahrten Herrn,

S E N N

Paul Heinrich Crebs,

treuverdienten Predigers der Gemeinen zu Hoyerndorf und Westendorf, und des
Closters St. Lorenz vor Schenningen Priors,

welcher den 12ten Junius 1768. erfolgte,



beklagte,

ein aufrichtig betrübter Vetter,

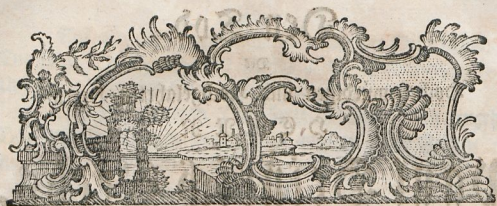
A. C. Model,

v. h. p. u. Land.

Halberstadt,
Gedruckt in Delius Buchdruckerey.

AK





Durum : sed levius fit patientia,
 quicquid corrigere est nefas.

HORAT.



So stirbt der Christ, — den Glaubens-Helm in Händen,
 Und lächelt seinem Tode zu ;
 So stirbt der Greis, — so sieht man Ihn vollenden
 Die Pilgrimschaft. — Und sanfte Ruh

Sinkt auf sein Haupt ! — So stirbt der beste Lehrer ;
 Und zwei Gemeinen weinen laut :
 Ach Gott ! — Er ist erbläst, der seine Hütte
 So lange Jahre hat erbaut !

So fürcht der Freund, der Menschenfreund, der Tugend,
Der Wohlthatun, Freundschaft, Armuth war;
Der Greise Zier, die Hochachtung der Jugend,
Der seiner Freunde Lieblich war.

So fürcht — ach Gott! Hier sollen Thränen, Ehre
Der Gattin Wangen treu herab —
So fürcht der Mann, und Ihre treuen Kisse
Seufzt Sie Ihm nach noch hin ins Grab.

So fürcht — ich höre sie in bangen Klagen
Herwünseln: ach! — mein Vater — ach!
Die Waisen, und beschützt einander sagen:
Der beste Vater! — weich ein Schlag!

Zu früh, zu früh sinkt unsrer Hofnung Stütze
Und der Versorgung Pfeiler hin!
Wo ist die Hand, die väterlich uns schütze?
Da sinkt sie zur Verwünschung hin.

Sohn, weine nicht! und Du voll meinem Herzen
Geliebt, o Gattin, weine nicht!
Und Kinder — hemmt die Klagen eurer Schmerzen! —
Denn schau ich GOTT in seinem Licht.

Nun fühlt mein Geist, seraphisch ausgeschmückt,
Der Ewigkeiten Stelligkeit.
Des Mittlers Blick, der heilig mich entdäcket,
Verfüßt die Leiden jener Zeit.

Hier steht die Schaar der Seelen, die ich führte
Durchs Blut des Lammes hin zu Gott;
Ihr Jubelthron, der mich durchdrang und rührte,
Der segnet feyernd meinen Tod.

Nun segnet auch, Verlassene, mein Ende!
Des Vaters Segen ruht auf Euch;
Schaut hin auf Gott, — läßt seine Vater-Hände
Und seyd an guten Werken reich!

So spricht Er Trost in Eure bange Seelen,
Betrübte, vom Olymp herab. —
Verkennt die Klagen, die Eu'r Inneres quälen,
Wenn einst beweinet wird Sein Grab!

Nun, selger Onkel! göhne mir die Ehre,
Eypressen auf Dein Grab zu sicen;
Und Deiner Wsche, die ich stets verehre,
Ein Herz voll Hochachtung zu weyhn!



78 M. 404

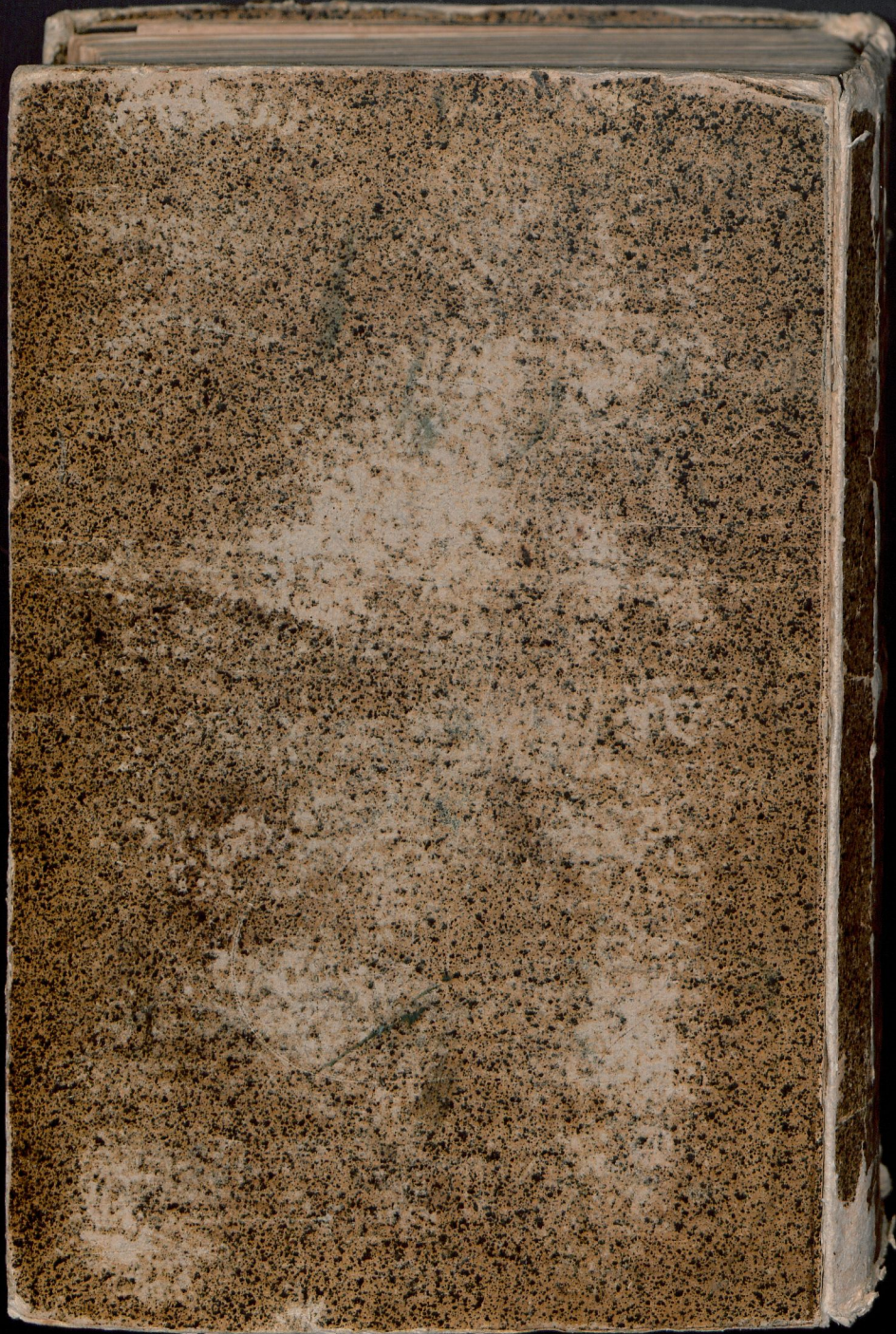
ULB Halle 3
002 188 724



TA-70L

V. 17 22





Den Tod

Des

Hochehrwürdigen und Hochgelahrten Herrn,

H E R R N

Paul Heinrich Crebs,

treuerdienten Predigers der Gemeinen zu Heyersdorff und Westendorff, und des
Closters St. Lorenz vor Schenningen Priors,

welcher den 12ten Junius 1768. erfolgte,



beklagte,

ein aufrichtig betrübter Vetter,

A. C. Model,

d. h. P. A. Land.

Halberstadt,
Gedruckt in Delius Buchdruckerey.

